

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 115

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. Dezember — Berne, le 14 Décembre — Berna, li 14 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et règlements fédéraux.

Durch Beschluß vom 26. November d. J. hat das Obergericht die Inhaberaktie Nr. 9379, auf die schweizerische Kreditanstalt in Zürich, im Betrage von Fr. 500, d. d. 30. November 1857, nach erfolglosem Aufrufe kraftlos erklärt.

Zürich, den 9. Dezember 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

LE SOLEIL

Compagnie d'assurances sur la vie humaine

Siège social: 44, Rue de Chateaudun, à PARIS.

En exécution des prescriptions de l'art. 2, chiffre 4, de la loi fédérale du 25 juin 1885, les domiciles juridiques de la compagnie sont désignés comme suit:

Cantons Domiciles juridiques

Genève: John Ramel, agent de change, Genève.

Vaud: Emile Ruffieux, agent d'affaires, Lausanne.

Genève, le 9 décembre 1887.

Au nom de la compagnie,

Le mandataire général:

John Ramel.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 8. Dezember. In ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1887 haben die Aktionäre der bisher unter der Firma „Lägern-Steinbruchgesellschaft Regensberg“ in Regensberg (S. H. A. B. 1883, pag. 805) bestehenden Gesellschaft die Statuten revidirt. Die Firma lautet nunmehr **Lägernsteinbruch**. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Regensberg, ihre Dauer ist eine unbestimmte und ihr Zweck die Ausbeutung des im Terrain der Gesellschaft zu gewinnenden Jurakalksteins als Baumaterial und der Betrieb der mit dem Steinbruch verbundenen Kalkbrennerei. Der Betrag des voll einbezahlten Grundkapitals (**Fr. 150,000**), die Anzahl und der Betrag der einzelnen Aktien und ihre Eigenschaft blieben unverändert. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch rekommandirten Brief, die übrigen Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern, der Geschäftsführer und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt Namens und unter der Firma derselben die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln, und es ist als solcher gewählt worden K. Henri Alder-Bodmer, Architekt, von Riesbach, in Regensberg.

8. Dezember. Die Firma „H. Riedel“ in Rüti (S. H. A. B. 1883, pag. 654) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma

W. Weber-Stucki in Rüti ist Wilhelm Weber-Stucki von und in Rüti. Spezerei-, Glas- und Steingutwaaren. Beim Löwen.

8. Dezember. Die Firma „Jak. Honegger“ in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 661) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Albert Brändli-Hess** in Wald ist Albert Brändli-Heß von und in Wald. Bäckerei und Spezereihandlung. Beim Zipfel.

9. Dezember. Anna Barbara Duttweiler von Schöfflisdorf und Marie Anna Doser von Dietsenheim (Württemberg), beide wohnhaft in Wipkingen, haben unter der Firma **Duttweiler & Doser** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1887 ihren Anfang nahm. Kinderwagen und Korbwaaren. Niederdorfstraße 102.

9. Dezember. Die Firma **Sallaz & C^{ie}** in Außersihl (S. H. A. B. 1886, pag. 111) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die bisherigen Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

10. Dezember. Der „Kaufmännische Verein in Zürich“ in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 291) hat am 4. Mai 1887 seine Statuten revidirt. Sein Name lautet nun **Kaufmännischer Verein Zürich**; sein Sitz ist in Zürich, seine Dauer eine unbestimmte und er hat als fernern Zweck die Führung einer Handelsschule aufgenommen. Bedingungen des Eintritts für Kaufleute sind: Das angetretene 20. Altersjahr, unbescholtener Ruf und Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt erfolgt freiwillig nach schriftlicher Austrittserklärung und durch Ausschluß. Aktivmitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen Jahresbeitrag von Fr. 12, freie einen solchen von mindestens Fr. 8. Die Einladungen zu den Versammlungen und die übrigen Bekanntmachungen geschehen in für die Mitglieder rechtsverbindlicher Weise durch das Vereinsorgan «Der Fortschritt». Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Der aus 15 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben dessen Präsident oder einer der beiden Vizepräsidenten je mit dem Aktuar oder dem Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Robert Billeter von Männedorf, in Zürich; I. Vizepräsident Karl Maurer von Aarau, in Zürich; II. Vizepräsident Eduard Ernst von Dättlikon, in Außersihl; Aktuar Jakob Tiefenthaler von und in Zürich; Quästor Jean Mülli von Albisrieden, in Hottingen. Geschäftslokal: Im «Seidenhof», Sihlstraße.

10. Dezember. In den unterm 22. Mai 1886 und 17. Oktober 1887 stattgefundenen Generalversammlungen haben die Aktionäre der **Tonhalle-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 773) ihre Statuten revidirt. Firma, Sitz und die Zeitdauer der Gesellschaft bleiben unverändert. Die Gesellschaft bezweckt die Hebung und Vereinigung der musikalischen Bestrebungen von Zürich und Umgebung und zwar hauptsächlich durch das Mittel der Unterhaltung eines genügenden, stehenden Orchesters. Das Kapital der Gesellschaft ist nunmehr auf **Fr. 110,850** festgesetzt, bestehend aus 2217 Aktien zu Fr. 50, welche auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch rekommandirten Brief, die übrigen Publikationen im «Tagblatt der Stadt Zürich». Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath, der Vorstand, der Verwalter und ein Rechnungsrevisorat (Kontrolstelle). Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen ist Sache des Vorstandes und es führen dessen Präsident oder Vizepräsident mit dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Dr. Georg Mousson von und in Zürich, Vizepräsident Professor Rudolf Escher von Zürich, in Untersträß, und Verwalter Carl Hindermann-Herzog von Basel, in Zürich.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 8. Dezember. Inhaber der Firma **F. W. Riesterer** in Bern ist Herr Friedrich Wilhelm Riesterer von Bremgarten bei Bern, in Bern. Bürstenfabrikation. Aarberggasse 22.

3. September 1887, in theilweiser Abänderung der Statuten vom 17. Januar 1886, die Vertretung des Vereins nach Außen dem Präsidenten, dem Quästor und dem Aktuar des Vorstandes übertragen. Dieselben führen die verbindliche Unterschrift Namens des Vereins durch kollektive Zeichnung. *Samuel Hensler und Heinrich Stadler sind aus dem Vorstande ausgetreten* und durch Jakob Meier von Hilfkönig, in Wettingen-Kloster, und Rudolf Wildi von Reinach, in Neuenhof, ersetzt worden. Präsident ist wie bisanher Jakob Eichenberger, Quästor der bisherige Aktuar, Rudolf Marthaler, und Aktuar Jakob Meier.

Bezirk Rheinfelden.

12. Dezember. Inhaber der Firma **Treier, Notar** in Rheinfelden ist Jean Treier von Wöllflinswyl, wohnhaft in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Notariat und Inkasso.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1887. 10 Dicembre. *La ditta „Giovannina Ferrari“, in Bellinzona, già iscritta nel registro di commercio il 9 Marzo 1887 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 12 Marzo 1887, n° 26, pag. 192, viene cancellata essendo subentrato come proprietario della nuova ditta Ambrogio Ferrari, il fratello della proprietaria, Ambrogio Ferrari di Fernando, prestinajo, di Raveccchia, domiciliato in Bellinzona.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 8 décembre. Les statuts de la **Société de la gare aux marchandises de Renens** (société anonyme dont le siège est à Renens, F. o. s. du c. du 27 mars 1883) ont été révisés le 22 mai 1887, pour les mettre en harmonie avec les dispositions du code fédéral des obligations, suivant acte notarié Martin le 7 septembre 1887. D'après ces statuts, le fonds social, composé primitivement de 200 actions nominatives, de cent francs chacune, formant un capital de fr. 20,000, a été réduit à quinze mille cinq cents francs par amortissement, soit à 155 actions, de cent francs, aussi nominatives. La durée de la société est illimitée, mais quand toutes les actions auront été remboursées, la société sera liquidée par les soins du comité en fonctions et les surtaxes cesseront d'être perçues. Les assemblées générales sont convoquées, au moins dix jours à l'avance, par avis chargé adressé à chaque actionnaire. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés par l'assemblée générale pour trois ans; ce comité désigne dans son sein un gérant chargé de la direction et qui a la signature sociale. Le gérant est M. Louis Paschod, avocat à Lausanne. Les publications de la société se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud.

9 décembre. Le chef de la maison **Susanne Gonin**, à Lausanne, est D^{lle} Susanne Gonin, de Bofflens, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue de l'Ecole industrielle, 1.

9 décembre. Suivant acte instrumenté par le notaire G. Gaulis, les statuts de l'**Association immobilière des Terreaux** (société anonyme dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 3 février 1883) ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 26 octobre 1887. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social, fixé précédemment à fr. 200,000, est réduit à la somme de cent nonante-quatre mille huit cents francs, représenté par 1948 actions, de cent francs chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives ou au porteur. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La durée est illimitée. La société est administrée par un comité composé actuellement de trois membres, soit de MM. Louis Carrard, Samuel Rochat, ingénieur, et Jules Verrey, architecte, domiciliés à Lausanne. La signature de deux d'entr'eux est suffisante pour engager valablement la société. Le nombre des membres du comité d'administration sera porté à sept ou à neuf dans la prochaine assemblée générale, ainsi que le prévoient les nouveaux statuts. Les administrateurs sont nommés pour trois ans et sont rééligibles.

9 décembre. Suivant acte instrumenté par le notaire G. Gaulis, les statuts de la **Société immobilière du Maupas** (société anonyme dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 23 février 1883, page 186) ont été modifiés dans l'assemblée générale des actionnaires du 1^{er} novembre 1887. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Le capital social, fixé précédemment à fr. 120,000, a été réduit par voie d'amortissement à dix-huit mille neuf cents francs, représenté par 189 actions, de cent francs chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. La société est valablement engagée envers les tiers par la signature collective de deux d'entr'eux. Le comité est actuellement composé de MM. Emile Cuénod, ingénieur; Alphonse Vautier, ingénieur, et Louis Carrard, domiciliés à Lausanne.

9 décembre. Le conseil d'administration de la **Société de la Semaine** (société anonyme dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 7 février 1884) déclare *en suite du décès de M. Samuel Tsaut* et vu la disposition de l'article 45 des statuts de ladite société, il a conféré la signature sociale à M. Charles Burnier, rédacteur-gérant à Lausanne, qui engagera la société par sa seule signature.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 9 décembre. *La raison A. Challandes, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 7 mai 1885 dans le n° 50 de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.*

9 décembre. *La raison J. Guillod fils, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 15 janvier 1887 dans le n° 4 de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.*

9 décembre. Aimé Challandes, de Fontaines, et Jules Edouard Guillod-

Gaillard, de Nant (Fribourg), les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale **Challandes & Guillod**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} septembre 1887. Genre de commerce: Fabrique de boîtes de montres or. Bureaux: Rue du Parc, n° 58.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 7 décembre. *La raison „J. Rivolle“, laiterie et fromages, à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 321), est radiée ensuite de cession de l'établissement à la société ci-après mentionnée: Sous la dénomination Association de Laiterie de Bourdigny-Chouilly il a été constitué, conformément au titre XXVII du code fédéral des obligations, une association qui a son siège au village de Bourdigny. Un dépôt sera établi à Genève, 43, Place du Temple. Elle a pour but de tirer le meilleur parti possible du produit des vaches des sociétaires, soit par la vente du lait en nature, soit au besoin par sa transformation en beurre, fromage et autres produits quelconques. Les statuts, signés à Bourdigny en date du 22 novembre 1887, ont été déposés pour minute à M^e Audéoud, notaire à Genève, par acte du 26 même mois. Sa durée est fixée à six années qui commenceront le 1^{er} janvier 1888. Pour devenir membre de l'association, il faut en faire la demande par écrit au comité directeur qui fixera pour chaque cas spécial les conditions de cette admission. La sortie d'un sociétaire est justifiée quand elle a pour cause un partage, un décès ou la cessation de l'exploitation agricole; dans ces cas, la part revenant à l'associé sortant sera calculée proportionnellement à l'actif net actuel de l'association et à la quantité de lait qu'il aura porté depuis son entrée dans celle-ci. Tout associé qui cesserait de faire partie de l'association sans que sa sortie soit justifiée par une des causes indiquées ci-dessus, n'aura aucun droit à prétendre sur l'avoir de l'association. Les associés sont tenus de fournir à l'association la totalité du lait de leurs vaches, sauf celui nécessaire à leur usage ou à l'usage de leurs propriétaires ou locataires; ils ne sont tenus à aucun autre apport ou contribution. L'association est administrée par un comité directeur de sept membres nommés par l'assemblée générale. L'association est liée par la signature de cinq membres du comité directeur qui signera: Pour l'Association de Laiterie de Bourdigny-Chouilly, le comité directeur. Chaque année, dans le mois de janvier, le comité directeur fixe le prix du lait qui sera payé aux associés; ce prix restera le même pendant toute l'année. A la fin de l'exercice annuel, s'il existe un boni en caisse, il sera immédiatement réparti aux associés au prorata du lait qu'ils auront porté pendant l'année; s'il existe au contraire un déficit, chaque associé en supportera les charges d'après le même calcul. Vu le mode d'administration de l'association qui n'a d'autre objet que d'assurer aux associés la vente de leur lait à un prix déterminé chaque année, il n'y a lieu à aucun autre calcul ni répartition de bénéfices. Les signataires des présents statuts sont solidairement responsables de tous les engagements pris par le comité directeur dans l'intérêt de l'association. Le comité directeur en charge est composé de MM. Plan, Louis, à Bourdigny, président; Sulliger, Marc, à Chouilly, vice-président; Terroux, François, à Bourdigny, secrétaire-trésorier; Addor, Alfred, à Bourdigny; Gros, François, à Bourdigny; Pinguet, Jean, à Chouilly, et Garnier, Louis, à Chouilly.*

8 décembre. La société en commandite **Jacoby & C^o**, établie à Genève, entre MM. Adolphe Jacoby et Maurice Dreyfus, et ayant pour objet la fabrication de l'horlogerie, 10, Rue du Mont-Blanc (publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 220), étant arrivée à son terme le 30 septembre dernier, a été renouvelée et continue sous la même raison sociale, à Genève. Le tout sans autres modifications que le chiffre de la commandite de l'associé M^{re} Dreyfus, fixée en premier lieu à fr. 20,000 et réduite depuis le 30 septembre à la somme de dix mille francs.

8 décembre. Les suivants: Joseph Auguste Dubouloz, de Plainpalais, domicilié à la Coulouvrenière, et Abraham Louis Frédéric Pellet, domicilié à Plainpalais (où il est déjà inscrit pour un commerce d'épicerie), ont constitué à la Coulouvrenière, sous la raison sociale **Dubouloz & Pellet**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1887 et qui a pour objet une industrie de pulvérisage et gruage, coupage de bois divers pour la droguerie et location de rebattes. Bureau: 20-22, Coulouvrenière.

8 décembre. Le chef de la maison M^{re} **Lorax**, à Genève, commencée le 20 novembre 1887, est M^{lle} Marie Lorax, de Puplinge, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: 21, Rue de Cornavin. *La titulaire a repris la suite de la maison „L. A. Mussard“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 478), radiée ensuite de renonciation du titulaire.*

8 décembre. En conformité de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé, les actionnaires de la société anonyme, intitulée **Société pour l'Exploitation des Brevets Piccard**, ayant son siège à Genève et inscrite dans la F. o. s. du c. de 1883, page 548, réunis en assemblée générale extraordinaire le 5 décembre 1887, ont révisé les statuts de cette société pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. Il résulte des nouveaux statuts que la société continuera à subsister sous la forme de société anonyme et sous la même dénomination. Elle conserve son siège à Genève. Elle continue à avoir pour objet l'exploitation de tous les brevets pris et à prendre par M. P. Piccard pour son invention relative à de nouveaux appareils pour l'évaporation économique des dissolutions salines et de tous autres liquides, ainsi que la construction d'appareils d'essai et autres, en vue de cette exploitation. Sa durée est illimitée. Sa dissolution pourra en tout temps être décidée sous les conditions prévues par les statuts. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs, représenté par quarante actions, de cinq mille francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les actions sont nominatives. Lorsque les actionnaires auront touché, au moyen des répartitions de dividendes supplémentaires prévues par l'art. 28 des statuts, une somme égale au montant de leurs actions, celles-ci seront annulées et il sera créé cent vingt actions de jouissance, au porteur, dont quatre-vingts seront remises à M. P. Piccard ou à ses ayants-droits et quarante aux autres actionnaires, chacun dans la proportion du nombre d'actions qu'il possède. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée

générale pour six ans et rééligibles. Le conseil peut nommer en dehors de son sein un directeur. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur ou par celle d'un membre du conseil d'administration spécialement délégué à ces fins et porteur d'un extrait de registres. Les convocations de l'assemblée générale se font par le moyen de lettres recommandées ou par avis remis contre reçus. Les publications prévues par la loi se font par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. Le siège du directeur est actuellement vacant. Le conseil d'administration se compose actuellement de quatre membres qui sont MM. Gaspard Filliol, président; Jules Faesch, secrétaire; Alphonse Revilliod et Frédéric Necker, tous domiciliés à Genève. Bureaux: 3, Rue de Malagnou.

10 décembre. Le chef de la maison **D^r Robert Chodat**, à Genève, commencée le 5 décembre 1887, est Robert Hypolite Chodat, docteur ès-sciences, de Moutier (Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Pharmacie. Bureau et locaux: Boulevard de Plainpalais, 11; à l'enseigne «Pharmacie du Panorama». *Le titulaire succède à la maison „A. Schaffter, ph.“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 763), radiée pour cause de renonciation du titulaire.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 3. Dezember 1887, 3 Uhr Nachmittags.
No 2113.

Joseph Lauber, Handelsmann,
Luzern.



Lauber's Kaffee-Präparat,
sowie gerösteter und gemahlener Kaffee.

Le 5 décembre 1887, à six heures après-midi.
No 2114.

Didisheim-Goldschmidt & C^{ie}, fabricants et négociants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 5. Dezember 1887, 6 Uhr Nachmittags.
No 2115.

Dr. Erwin Victor Jurnitschek, Fabrikant,
Chur.



Lack- und Farbwaren.

Le 6 décembre 1887, à cinq heures après-midi.
No 2116.

Edouard Freiburghaus, fabricant,
Courtelary.



Boîtes et mouvements de montres.

Den 6. Dezember 1887, 5 Uhr Nachmittags.

No 2117.

Peter Müller, Fabrikant,
Glarus.



Grüner Kräuterkäse (Schabziger).

Le 7 décembre 1887, à cinq heures après-midi

No 2118

Gabus & fils, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 8 décembre 1887, à neuf heures avant-midi.

No 2119.

A. Wuilleumier, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 8 décembre 1887, à cinq heures après-midi.

No 2120.

Froidevaux frères, fabricants,
Breuleux.



Mouvements de montres et boîtes métal, argent et or.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le bureau fédéral:

Le 3 décembre 1887, à trois heures après-midi.
No 270.

*The Moldacot (Colonial and Foreign) Pocket Sewing Machine
Company (limited)*,

Londres.

MOLDACOT

Machines à coudre.

(Transmission de la marque N° 267 enregistrée au nom de la maison:
The Moldacot Pocket Sewing Machine Company limited à Londres.)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 10. Dezember 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 10 décembre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
					Fr.	Ct.					
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,604,170	—	579,350	126,112	95	5,509,632	95
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,800	599,920	251,195	—	42,350	23,793	75	917,258	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,812,050	3,924,820	1,418,090	—	867,400	56,317	13	6,266,627	13
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,976,800	790,720	261,241	45	48,350	238,166	40	1,398,797	85
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,994,350	3,197,740	913,052	98	926,500	14,357	64	5,052,150	62
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	24,925	—	25,150	2,865	28	252,940	28
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,500,000	600,000	357,740	40	227,650	6,396	03	1,191,986	43
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,946,400	1,575,560	1,332,426	44	477,709	68,624	16	3,457,310	60
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,200	399,380	82,806	47	223,300	29,663	27	735,049	74
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,993,550	797,420	193,132	45	7,950	81,904	74	1,080,407	19
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	989,950	395,980	159,470	10	32,000	43,949	95	631,400	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	8,000,000	2,994,500	1,197,920	294,325	70	253,400	5,753	87	1,754,402	57
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,995,400	798,160	343,140	—	33,400	7,417	65	1,182,117	65
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	19,626,050	7,850,420	538,309	70	1,220,650	246,570	10	9,855,949	80
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	8,000,000	2,938,550	1,173,420	376,194	11	105,600	15,685	47	1,670,899	58
16	Bank in Zürich, Zürich	9,000,000	8,906,550	3,562,740	817,941	33	427,050	3,115	14	4,810,846	47
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,273,600	6,109,442	1,620,175	—	2,541,600	8,496	57	10,279,711	57
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,994,800	1,597,926	551,470	91	215,700	32,452	64	2,397,543	55
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,868,700	1,947,480	191,575	80	285,500	89,616	40	2,514,071	70
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	271,450	108,580	142,210	—	67,900	12,897	38	381,587	38
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,518,700	5,467,480	5,662,705	93	3,170,350	153,828	25	14,394,364	18
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,496,350	598,540	157,678	89	160,000	86,620	68	1,002,839	52
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	999,500	399,800	232,145	—	76,750	12,965	27	721,660	27
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,479,200	591,680	84,300	—	130,950	15,586	40	822,516	40
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,905,500	3,962,200	468,450	93	1,192,000	526,209	88	6,145,860	81
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	45,100	—	18,700	353	89	264,153	89
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,100	199,540	59,165	—	3,550	2,353	21	264,708	21
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	35,675	—	45,100	7,399	56	206,274	56
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,851,950	1,140,780	241,730	—	792,550	74,992	39	2,250,052	39
31	Banq commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,809,200	1,523,680	306,250	09	416,100	123,666	05	2,374,696	14
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,482,550	593,020	189,460	41	143,200	42,653	71	968,334	12
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,400	599,760	111,415	—	74,800	16,980	60	802,955	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,980,600	1,192,240	436,368	43	130,050	43,602	48	1,802,260	91
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	495,000	195,000	42,740	—	29,400	1,757	57	271,927	57
	Stand am 3. Dezember 1887	145,800,000	* 141,892,850	56,757,140	19,546,580	02	14,990,600	2,232,156	29	93,526,476	31
	Etat au 3 décembre 1887	145,700,000	141,823,700	56,729,480	19,731,665	02	12,867,050	2,275,163	61	91,603,558	63
		+ 160,000	+ 69,150	+ 27,660	- 185,085	—	+ 2,128,550	- 43,007	82	+ 1,923,117	63

* Wovon in Abschnitten dont en coupures	à Fr. 1000	Fr. 11,663,000	Gold } Or } Silber } Argent }	Fr. 53,641,625. —
	à " 500	" 16,308,500		
	à " 100	" 80,420,900		
	à " 50	" 33,500,450		
		Fr. 141,892,850	Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale	Fr. 76,503,720. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 10. Dezember 1887. — Du 10 décembre 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kas- sachine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassa- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	926,500	—	3,229,463. 28	568,474. 41	3,140,210. —	—	7,859,647. 69
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,220,650	39,880. —	10,548,180. 40	391,990. 45	5,404,300. —	—	17,605,000. 85
16	Bank in Zürich	9,000,000	427,050	—	4,605,950. 28	399,805. 35	5,053,172. 65	—	10,485,978. 28
17	Bank in Basel	16,000,000	2,541,600	—	8,104,780. 04	151,300. —	6,408,125. —	—	17,205,805. 04
19	Banque de Genève	5,000,000	285,600	—	9,924,031. 55	443,826. 65	1,347,320. 70	—	12,000,778. 90
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	416,100	—	5,517,073. 62	26,686. 60	1,204,830. —	—	7,164,640. 22
	Stand am 3. Dezember 1887	62,200,000	5,817,500	39,880. —	41,929,479. 17	1,977,083. 46	22,567,958. 35	—	72,321,850. 98
	Etat au 3 décembre	62,100,000	4,444,050	64,848. 10	41,462,712. 17	1,991,351. 91	22,509,290. 95	—	70,472,253. 13
		+ 100,000	+ 1,373,450	- 24,968. 10	+ 466,767. —	- 14,318. 45	+ 48,667. 40	—	+ 1,849,597. 85

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponible Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,110,792. 98	7,859,647. 69	1,033,694. 02	13,004,134. 69	7,994,350	1,191,844. 25	459,825. —	9,646,019. 25
14	Banque du Commerce à Genève	3,888,729. 70	17,605,000. 85	198,145. 05	26,191,875. 60	19,626,050	2,866,743. —	—	22,492,793. —
16	Bank in Zürich	4,380,681. 33	10,485,978. 28	348,076. 85	15,214,736. 46	8,906,850	957,417. 47	—	9,864,267. 47
17	Bank in Basel	7,729,615. —	17,205,805. 04	1,370,646. 44	26,306,066. 48	15,273,600	5,445,374. 84	—	20,718,974. 84
19	Banque de Genève	2,138,855. 80	12,000,778. 90	—	14,139,634. 20	4,868,700	660,025. 60	—	5,528,725. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,829,930. 09	7,164,640. 22	59,661. 93	9,054,232. 24	3,509,200	291,695. 23	—	4,100,895. 23
	Stand am 3. Dezember 1887	* 28,578,604. 40	72,321,850. 98	3,010,224. 29	103,910,679. 67	60,478,750	11,413,100. 39	459,825. —	72,351,675. 39
	Etat au 3 décembre	28,588,224. 40	70,472,253. 13	4,944,906. 74	104,005,384. 27	60,933,300	12,044,891. 16	423,825. —	73,402,016. 16
		- 9,620. —	+ 1,849,597. 85	- 1,934,682. 45	- 94,704. 60	- 454,550	- 631,790. 77	+ 36,000. —	- 1,050,340. 77

* Ohne Fr. 30,765. 33 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 30,765. 33 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 12. Dezember 1887 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Lausanne: 3 %; in Genf: 2 1/2 %.

Escompte le 12 décembre 1887 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Lausanne: 3 %; à Genève: 2 1/2 %.

Banknotenvernichtung.

Am 5. Dezember 1887 wurden unter der Kontrolle der Haushaltungskommission des Kantons Glarus vernichtet:

Noten der Bank in Glarus für Fr. 1370.

Die bis heute unter amtlicher Kontrolle vernichteten Noten der Bank in Glarus belaufen sich auf Fr. 1,246,530.

Bern, den 12. Dezember 1887.

Eidg. Finanzdepartement.

Annulation de billets de banque.

Le 5 décembre 1887 il a été détruit, sous le contrôle de la commission d'économie publique du canton de Glaris:

Fr. 1370 de billets de la Banque de Glaris.

Les billets de la Banque de Glaris qui ont été officiellement détruits in-qu'à ce jour s'élevaient à fr. 1,246,530.

Berne, le 12 décembre 1887.

Département fédéral des finances.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. November abhin. betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten, zu öffentlicher Kenntniß gebracht, daß die entsprechenden Ausführerklärungen nunmehr auch in italienischer Sprache erstellt worden sind.

Dieselben können vom 12. dieses Monats an bei den Zolldirectionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Gené gegen Einzahlung von 20 Rappen für je 10 Formulare bezogen werden. Eine Anleitung für die Ausfüllung der Deklaration, sowie ein Auszug der hauptsächlichsten Bestimmungen des bundesrätlichen Reglements vom 4. November d. J. betreffend Rückvergütung des Monopolgewinnes, befinden sich auf der Rückseite des Formulars.

Bern, den 9. Dezember 1887.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

AVIS.

Nous référant à notre avis du 18 novembre dernier concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques liquides exportés, nous informons le public que les déclarations d'exportation y relatives en langue italienne sont maintenant aussi imprimées.

On peut se les procurer dès le 12 courant au prix de 20 cent. par 10 exemplaires, à joindre à la commande, aux directions de péages à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève. On trouvera au dos des déclarations des directions sur la manière de les remplir, ainsi qu'un extrait des principales dispositions du règlement du conseil fédéral du 4 novembre dernier sur le remboursement du bénéfice de monopole.

Berne, le 9 décembre 1887.

Département fédéral des finances et des péages.

AVVISO.

Riferendoci al nostro avviso del 18 novembre p. p. sul rimborso del beneficio di monopolio sui liquidi esportati fabbricati con alcool, rendiamo noto che le dichiarazioni richieste per l'esportazione ora sono disponibili anche in lingua italiana, e che si vendono presso le direzioni dei dazi di Basilea, Sciaffusa, Coira, Lugano, Losanna e Ginevra, dietro spedizione di 20 cent. per ogni diecina di formularj.

A tergo dei detti formularj si trova un'istruzione per riempire la dichiarazione, nonché un'estratto delle disposizioni più importanti del regolamento sul rimborso del beneficio di monopolio, adottato dal consiglio federale in data del 4 novembre p. p.

Berna, li 9 dicembre 1887.

Dipartimento federale dei dazi.

Publication de l'administration des postes suisses.

Moyens de traiter les envois postaux qui sont transmis sous enveloppe à des offices de poste, etc., pour être réexpédiés. Il arrive de temps à autre que des lettres, etc., adressées à une tierce localité, sont envoyées à une autorité postale ou à un office de poste avec la demande qu'on remette ces lettres, etc., à la poste du siège de l'autorité postale, soit de l'office postal en question, afin que ces objets aient l'apparence d'être originaires de cette dernière localité et non pas du domicile réel de l'expéditeur. Afin d'arriver à un mode de procéder uniforme en cette matière, nous publions les prescriptions suivantes:

- 1° Lorsqu'un objet de la poste aux lettres est transmis de la manière susmentionnée à une autorité postale, à un office de poste ou à l'adresse personnelle d'un fonctionnaire ou employé postal, ces objets doivent être réexpédiés à leur adresse après indication, sur leur verso, du lieu d'origine primitif (lieu de consignation primitif: N. N.) et apposition au dessous de cette indication du timbre de l'autorité postale ou de l'office de poste qui a servi d'intermédiaire.
- 2° Ces envois sont soumis à la taxe de tout le parcours (du lieu d'origine primitif jusqu'au véritable lieu de destination).
- 3° Les envois non distribuables doivent être renvoyés au lieu d'origine primitif.
- 4° En ce qui concerne les envois inscrits de toute espèce, on ne se chargera pas de l'intermédiaire mentionné au chiffre 1 ci-dessus, mais ces objets devront être renvoyés aux expéditeurs, munis d'une notice y relative et grevés des taxes prescrites.

Si l'expéditeur d'un envoi inscrit n'était pas indiqué, l'objet serait envoyé à l'office postal du lieu d'origine primitif pour qu'il cherche à découvrir l'envoyeur et lui rende l'objet ou pour qu'il le traite comme rebu.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 12. Dezember 1887.

Eisenbahnen. Den eidg. Räten wird eine Botschaft vorgelegt betreffend Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Therwil nach Flühen, als Fortsetzung der Birsigthalbahn.

Das allgemeine Bauprojekt St. Gallen-Gais auf dem Gebiete des Kantons Appenzel A.-Rh. ist vom Bundesrath unter gewissen Bedingungen genehmigt worden.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 12 déc. 1887.

Chemins de fer. Le conseil fédéral a adopté un message concernant une concession pour un chemin de fer à voie étroite de Therwil à Flühen, comme continuation du chemin de fer de la Birsig.

Le projet général de construction du chemin de fer St-Gall-Gais sur le territoire du canton d'Appenzel Rh.-ext. est approuvé par le conseil fédéral, sous certaines conditions.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Schweizerische Zolltarifrevision. Beschlüsse des Ständerathes. (Fortsetzung.) Die nachstehende Zusammenstellung enthält: 1) die Beschlüsse des Ständerathes, soweit sie von den Beschlüssen des Nationalrathes abweichen (vergl. Handelsamtsblatt Nr. 93, vom 5. Oktober 1887); 2) den Vorschlag des Bundesrathes; 3) die Ansätze des Generaltarifs von 1884 und 4) diejenigen des Konventionaltarifs; 5) die Beschlüsse des Nationalrathes nach den Berathungen der diesjährigen Juntession. Das Fehlen einer Angabe in der Rubrik 2 und 5 bedeutet, daß der Bundesrath über die Position keinen Vorschlag gemacht oder daß der Beschluß des Nationalrathes (5) mit dem Vorschlag des Bundesrathes (2) übereinstimmt.

Nummer	Benennung der Waaren	Beschluß des Ständerathes					Vorschlag des Bundesrathes					Generaltarif von 1884					Konventionaltarif					Beschluß des Nationalrathes				
		Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q	Fr. per q			
A. Einfuhr.																										
XI. Nahrungs- und Genussmittel.																										
200	Gedügel, lebendes	6. —	8. —																							
201	Erhält folgende Wortlaut: Gedügel, gedödetes, Wildpret	12. —	8. —																							
201 a	Erhält folgende Wortlaut: Wurstwaaren (Charcuterie)	20. —	15. —		5. —																					
204	Tafeltrauben, frisch	4. —																								
215	Teigwaaren; Zwieback und feine Backwaaren ohne Zucker	15. —																								
247	Bier und Malzextrakt; in Fassern	5. —	5. —		3.50																					
251	Weintrauben, frische, zur Weinbereitung	4. —																								
252	Wein, in Fassern	6. —	6. —		5. —																					
<i>Anmerh. Weine mit mehr als 15% Alkoholgehalt unterliegen für den Ueberschutz der Monopolgebühr sowie einem Zollzuschlag von 20 Ct. per Grad und q.</i>																										
256	Liqueurs, Wermuth, in Fassern, Flaschen oder Krügen	80. —																								
XVI. Thonwaaren.																										
Thonwaaren, grobe:																										
408	Erhält folgende Fassung: Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen*	—, 80	—, 40		—, 20																					
404	Erhält folgende Fassung: Dachziegel, feuerfeste Steine; sogen. Trottoirsteine aus gemeinem Steinteig**	—, 50	—, 50		—, 50																					
406	Erhält folg. Fassung. Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasiert oder aus Steinteig, soweit sie nicht unter Nr. 408 bis 405 fallen; nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; Gasretorten	2.50	2.50		2. —																					
407	Töpferwaaren, gemeine; mit grauem oder rothem Bruch, glasiert oder nicht glasiert; Steinteigwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Platten	3.50	3. —		2.50																					
405	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln, bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief, Architektonische Verzierungen, glasiert oder aus Steinteig	10. —																								

Dem Postulate des Nationalrathes, lautend: «Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht und Antrag vorzulegen für Erleichterung der Ausfuhr von Tabakfabrikaten», wurde zugestimmt.

Bei nachstehenden Positionen hat der Ständerath den Beschlüssen des Nationalrathes beigestimmt: XI. Nahrungs- und Genussmittel: Nr. 198, 208, 208 a, 216, 216^{3/4}, 217, 223, 224, 231, 231 a, 239, 240. XVI. Thonwaaren: Nr. 405. XVII. Verschiedene Waaren: Nr. 410, 411, 411 a, 413. B. Ausfuhr: Thiere: Nr. 3 und 4.

Alkoholmonopol. Der Bundesversammlung ist folgende Botschaft des Bundesrathes betreffend Auslegung von Art. 32^{3/4} der Bundesverfassung zugegangen und es hat der Nationalrath bereits dem der Botschaft angefügten Bundesbeschluß seine Zustimmung ertheilt:

Tit. Art. 32^{3/4} der Bundesverfassung hat, indem er von den gesetzlichen Vorschriften über Fabrikation und Besteuerung gebrannter Wasser «das Brennen von Wein, Obst und deren Abfällen, von Enzianwurzeln, Wachholderbeeren und ähnlichen Stoffen» ausnahm, lediglich eine dem inländischen Produzenten dieser Stoffe zu gewährende Erleichterung im Auge gehabt, wie sich aus der Botschaft des Bundesrathes betreffend die Revision der Bundesverfassung und aus den Protokollen der zur Begutachtung des Gesetzesentwurfes über gebranntes Wasser niedergesetzten Kommission ergibt.

Als es sich um die Inkraftsetzung dieses Gesetzes handelte, glaubten wir für Qualitätsspirituosen die Rückerstattung der in Art. 3 desselben vorgesehenen Monopolgebühr gewähren zu können. Wir gingen dabei von der Voraussetzung aus, daß diese Spirituosen: Cognac u. dgl., weil im Preis sehr hoch stehend, den aus Kartoffeln, Cerealien und ähnlichen Stoffen gewonnenen keine Konkurrenz machen könnten. Diese Erwartung hat sich nicht erfüllt; vielmehr hat die Erfahrung gelehrt, daß Spirituosen, welche sich als das ausschließliche Produkt der in Art. 32^{3/4} ausgenommenen Stoffe darstellten, zu außerordentlich niedrigen Preisen in die Schweiz eingeführt werden konnten, so daß dieselben nach einmal erfolgter Rückerstattung der Monopolgebühr von 80 Fr. per hl billiger zu stehen kamen, als die durch die Monopolverwaltung verkauften.

Angesichts dieser Thatsachen haben wir keinen Anstand genommen, eine Vergünstigung als dahingefallen zu erklären, welche einzig und allein auf unsern eigenen Anordnungen beruhte, und wir haben infolge dessen unterm 11. November nachfolgenden Beschluß gefaßt:

* Dachziegel werden von 408 zu 404 versetzt. — ** „und Röhren“ fällt weg.

- 1) Für Qualitätsspirituosen, welche vom 1. Dezember 1887 an eingeführt werden, findet keinerlei Rückvergütung der Monopolgebühr mehr statt.
- 2) Die in Ausführung von Ziffer 3 des Beschlusses über successiven Vollzug des Gesetzes über gebranntes Wasser vom 15. Juli 1887 weiter gefaßten Bundesrathsbeschlüsse vom 17. August und 6. Oktober 1887 (A. S. n. F., Bd. X, Seite 127 ff. und 278) sind aufgehoben.

Um nun jeden Zweifel über die Tragweite der in Art. 32^{bis} statuirten Ausnahme zu beseitigen, beehren wir uns, Ihnen heute den Entwurf eines jene Bestimmung interpretirenden Beschlusses zu unterbreiten.

Bis jetzt ist das Brennen von importirten Erzeugnissen solcher Art (Wein, Weintrester, Drusen, frischen und getrockneten Trauben etc.) in der Schweiz von nur sehr geringer Bedeutung gewesen. Es ist möglich, daß es angesichts des Wortlautes der neuen Bestimmungen vollständig aufgehört. Aber für den Fall, daß dahin zielende Begehren auftauchen sollten, behalten wir uns vor, die Bestimmungen des Gesetzes über gebranntes Wasser analog anzuwenden, insbesondere, als Konsequenz von Art. 3 des Gesetzes, das Brennen der oben genannten importirten Erzeugnisse unter Anwendung der geeigneten Kontrollmaßregeln gegen Entrichtung einer Monopolgebühr von 80 Fr. per hl zu gestatten. Falls sich das Bedürfnis zeigen sollte, könnten wir Ihnen auch vorschlagen, das Gesetz vom 23. Dezember 1886 durch besondere Bestimmungen zu ergänzen, was uns für den Augenblick nicht nothwendig erscheint.

Indem wir Ihnen den hiernach folgenden Beschlusentwurf zur Annahme empfehlen, benutzen wir den Anlaß, etc.

Bundesbeschluß betreffend die Auslegung von Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung:

Art. 1. Die Bestimmung von Art. 32^{bis} der Bundesverfassung, lautend: «Das Brennen von Wein, Obst und deren Abfällen, von Enzianwurzeln, Wachholderbeeren und ähnlichen Stoffen fällt betreffend Fabrikation und Besteuerung nicht unter die Bundesgesetzgebung» bezieht sich nur auf Stoffe inländischer Herkunft.

Art. 2. Der Bundesrath ist mit dem Vollzug dieses Bundesbeschlusses beauftragt, der als dringlich erklärt wird.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. In Australien wird seit einiger Zeit das Projekt einer Zollunion der australischen Kolonien erwogen.

— Ein Telegramm der «Frankf. Ztg.» meldet nach der «Opinion», angesichts der bevorstehenden Verthagung des italienischen Parlaments werde die Regierung wahrscheinlich die Kammer um die Vollmacht ersuchen, ein provisorisches Uebereinkommen im Handelsverkehr mit Frankreich, der Schweiz und Spanien zu stipulieren, entsprechend dem von Neujahr an gültigen Generaltarif.

— Deutschland und Oesterreich-Ungarn sind nunmehr betreffend die *Verlängerung (pure) des jetzigen Handelsvertrags* definitiv einig geworden. Der Vertrag ist vorerst bis zum 1. Juli 1888 verlängert worden. Erfolgt die Kündigung nicht bis zum 25. Februar 1888, so läuft dann der Vertrag vom 1. Juli 1888 auf unbestimmte Zeit weiter, mit dem Recht für beide vertragschließenden Parteien, denselben jeden Tag auf ein Jahr zu kündigen. Der obige Termin ist darum festgesetzt worden, weil der österreichische Reichsrath vorerst nur einer halbjährlichen Verlängerung zugestimmt hatte und zur Zeit nicht versammelt ist.

— Ueber den am 7. ds. M. erfolgten Abschluß eines österreichisch-italienischen Handelsvertrages finden sich unter «Politique commerciale» einige Mittheilungen. Es wird vermuthlich nicht lange anstehen, bis eine authentische Ausgabe des Vertrages in deutscher Sprache vorliegt und längere Auszüge in diesem Blatte gebracht werden können.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. **Traité de commerce austro-italien.** Le 7 décembre 1887 les plénipotentiaires austro-hongrois et italiens ont signé à Rome un traité de commerce conclu pour 10 ans, c'est-à-dire jusqu'au

31 décembre 1897, mais qui pourra être dénoncé jusqu'au 31 décembre 1891. Un cartel de douane destiné à faciliter la répression des contraventions aux lois douanières des deux Etats, a été annexé à ce traité.

Les droits à l'entrée en Italie, qui intéressent principalement la Suisse, sont les suivants:

Numéros	Dénomination des marchandises	Unité	Droits Lire plus 75 Lire exempt
11	Tissus de coton, imprimés	100 kg	—
14	Charbon de bois	—	1. —
15	Bois à brûler	—	1. —
16	Bois commun, brut, scié, équarri, simplement dégrossi ou coupé à la hache	—	»
17	Bois en éclisses pour boîtes, tamis, cribles et similaires; bois en cercles de toute longueur	—	»
18	Bois en planches ou carreaux marquetés pour parquets	100 kg	4. —
24	Pâte de bois, de paille et d'autres substances similaires	»	1. —
25	Papier blanc ou teint en pâte de toute sorte	»	12. 50
26	Papier d'emballage, même teint en pâte:		
	a. non lissé par le cylindre	»	3. —
	b. lissé par le cylindre d'un côté	»	5. —
44	Fromage	»	12. —

Les machines, le bétail à cornes et les peaux brutes ne figurent plus dans le nouveau tarif, en conséquence ces objets seront soumis à partir du 1^{er} janvier, aux taux du tarif général.

Quant aux droits à l'entrée en Autriche-Hongrie, dont la Suisse pourrait retirer quelque avantage, ils sont fort peu nombreux, L'Autriche a cédé sur la plupart des positions concentrant, paraît-il, ses derniers efforts sur l'entrée des bois en Italie. Voici ceux des droits autrichiens qui peuvent présenter quelque intérêt pour la Suisse:

Numéros	Dénomination des marchandises	Unité	Droits Lire
45	Soie dévidée ou filée, même retorse, écrue	—	exempt
46	Bourre de soie (déchets de soie filés), même retorse, écrue ou blanchie	—	»
51	Tresses de paille (en forme de rubans de toute sorte) non combinées avec d'autres matières	100 kg	2. —

D'une manière générale, on peut dire que ce traité est peu favorable aux intérêts suisses. Le droit sur les fromages n'est plus lié à l'entrée en Autriche, donc l'ancien droit de fl. 4. 40 sera remplacé à partir du 1^{er} janvier prochain par le nouveau droit de fl. 20. D'après une disposition spéciale du protocole final, l'Italie se réserve la faculté de déclarer avant le 16 mars 1888, si elle se décide à rétablir l'ancien régime pour les fils et tissus de lin et de chanvre, auquel cas, l'Autriche-Hongrie accorderait la réduction à 200 fl. les 100 kg du droit sur les tissus de soie pure, unis et armure.

— Le parlement FRANÇAIS a adopté une loi ayant pour objet l'institution d'un prix au profit de la personne qui découvrirait un moyen pratique et usuel de déterminer, dans les spiritueux du commerce et les boissons alcooliques, la présence et la quantité des substances autres que l'alcool chimiquement pur ou alcool éthylique. L'académie des sciences de l'institut de France est chargée de déterminer les conditions dans lesquelles le prix devra être décerné.

Commerce suisse à Buenos-Ayres. D'après une communication que la légation de la République argentine vient de faire au conseil fédéral suisse, 113 maisons de commerce, soit 1,3 % de toutes les maisons commerciales établies à Buenos-Ayres, sont tenues par des Suisses. Les maisons suisses sont plus nombreuses que les maisons belges et nord-américaines. Dans l'industrie, représentée par 5499 établissements, les Suisses occupent, avec 92 établissements, le 7^{me} rang.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Emmenthalbahn.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre,
Sonntag den 18. Dezember 1887, Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Gemeindsaale in Burgdorf.

Traktanden:

- 1) Revision der statutarischen Vorschriften betreffend die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.
- 2) Revision des Verwaltungsreglementes, entsprechend Ziffer 1 vorstehend.

Die Revisionsvorschläge sind vom 3. Dezember an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten sowie die Revisionsvorschläge können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 15. bis 17. Dezember im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräthen Kummer in Utzenstorf, L. Cuenin in Kirchberg, Bütigkofler in Achenflüh, Howald in Oberburg, Haldmann in Goldbach, Althaus in Lützelflüh, Dubach in Sumiswald, Stotzinger in Lauperswyl und Joost in Langnau, sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Nach § 25 der Gesellschaftsstatuten ist zur gültigen Beschlußfassung über Ziffer 1 des Traktandenverzeichnisses die Zustimmung eines größeren Theils des Aktienkapitals erforderlich, worauf hier noch besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Stimmkarten berechtigen am 18. Dezember (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Burgdorf zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Burgdorf, den 30. November 1887.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Morgenthaler.

Schweizerische Nordostbahn.

Kündigung

des

4 % Anleihe von Fr. 7,100,000, d. d. 1. Oktober 1860.

In Geltendmachung des seiner Zeit vorbehaltenen Kündigungsrechtes wird mit Genehmigung des Verwaltungsrathes der Schweizerischen Nordostbahn vom 24. November l. J., § 34, Ziffer 11 der Gesellschaftsstatuten, das **4 % Anleihen von Fr. 7,100,000 d. d. 1. Oktober 1860 zur Rückzahlung auf den 31. Mai 1888 gekündigt.**

Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt vom Verfalltage an, gemäß dem Tenor der Titel, bei unserer Hauptkasse im Bahnhofgebäude in Zürich, sowie bei unsern Couponszahlstellen in Winterthur, Frauenfeld, Schaffhausen, Aarau, Basel und Genf kostenfrei für den Empfänger und es hört mit dem genannten Tage die Verzinsung der Titel auf.

Die Bedingungen, unter welchen den Inhabern dieser gekündigten 4 % Obligationen das Recht zur **Konversion** auf ein neues Anleihen im ungefähr gleichen Betrage eingeräumt wird, werden später bekannt gemacht werden. (M 6608 Z)

Zürich, den 29. November 1887.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Handelslehrer-Stelle.

Der **Kaufmännische Verein in Luzern** beabsichtigt auf nächsten Herbst die Errichtung einer **Handelschule** und sucht eine ganz tüchtige, praktisch erfahrene Lehrkraft bei gutem Honorar zu engagiren. Anmeldungen unter Beilage der Ausweise über Tüchtigkeit sind zu adressiren an **A. Geissbühler in Luzern**, Präsident der bestellten Kommission.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Erhöhung des Aktienkapitals.

Nachdem die Generalversammlung der Gotthardbahn-Gesellschaft am 28. November abhin beschlossen hat, das Aktienkapital durch Ausgabe von 12,000 neuen Aktien à Fr. 500 von 34 auf 40 Millionen Franken zu erhöhen, in der Meinung, dass die neuen Aktien den Inhabern der alten Aktien zum Bezuge al pari angeboten werden sollen, findet die Subskription auf die

12,000 Stück neuen Aktien in der Zeit vom 2.—10. Januar 1888

bei den nachbezeichneten Stellen, wo die Anmeldeformulare bezogen werden können, während den üblichen Geschäftsstunden unter folgenden Bedingungen statt:

- 1) Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien al pari angeboten. Je 6 alte Aktien berechnen zum Bezuge von 1 neuen Aktie und je 17 alte Aktien zum Bezuge von 3 neuen Aktien.

Die alten Aktien oder allfällig dafür vorgewiesene, gehörig beglaubigte Depotbescheinigungen sind bei den Zeichnungsstellen in Begleit eines Nummernverzeichnisses zu deponiren und können erst bei der Auslösung der neuen Aktien wieder bezogen werden.

- 2) Bei der Subskription ist eine **erste Einzahlung von 50 % oder Fr. 250 per neue Aktie** zu leisten und hat dieselbe in der Schweiz in Franken, in Deutschland in Markwährung zum Tageskurse der Schweizerfranken und in Italien in Francs oder Liren in Gold zu erfolgen.

Bei dieser Einzahlung kann der auf Fr. 23 fixirte „Genussschein“ der alten Aktien für den Bezug des Antheils an einem Drittheile der Ersparnisse, welche bei dem Baue des grossen Tunnels, ausschliesslich des Mauerwerkes, dagegen einschliesslich des doppelspurigen Oberbaues gegenüber dem Vorschlage von Fr. 3733 per Meter erzielt worden ist, als Anzahlung verrechnet werden.

Für die Einzahlung erhält der Subskribent vorläufig eine Empfangsbescheinigung, welche im Verlaufe des Monats Januar gegen die neuen, mit 50 % liberirten Aktien ausgetauscht wird.

- 3) Bis zu der **am 1. Januar 1891 zu leistenden Restzahlung** wird den Inhabern der neuen Aktien auf den einbezahlten Betrag jährlich ein fixer Zins von 4 % vergütet.

- 4) Nach erfolgter Volleinzahlung partizipiren die neuen Aktien am Ertrage der Unternehmung im gleichen Masse wie die alten Aktien.

Indem wir die Herren Aktionäre einladen, ihr Bezugsrecht an der neuen Aktienemission innert der bezeichneten Frist geltend zu machen, bemerken wir, dass spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Luzern, den 3. Dezember 1887.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Zeichnungsstellen sind:

In der Schweiz:

Hauptkasse der Gotthardbahn in Luzern;
Schweiz. Kreditanstalt in Zürich;
Basler Handelsbank, Zahn & Cie., Rudolf Kaufmann
und Basler Bankverein in Basel;
Berner Handelsbank in Bern;
Aargauische Bank in Aarau;
Bank in Winterthur;
Bank in Schaffhausen;
Tessiner Kantonalbank in Bellinzona;
Bank der italienischen Schweiz in Lugano;
Pury & Cie. in Neuchâtel;
Lombard Odier & Cie. in Genf.

In Deutschland:

Direktion der Diskonto-Gesellschaft und
S. Bleichröder in Berlin;
Sal. Oppenheim jun. & Cie. und
A. Schaaffhausen'scher Bankverein in Köln;
Filiale der Bank für Handel und Industrie und
M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a.M.

In Italien:

Italienische Nationalbank in Rom, Florenz, Turin,
Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno.

(N 6669 Z)

Schweizerische Nordostbahn. Verschiebung der Generalversammlung.

Die mit Publikation vom 30. November einberufene **ausserordentliche Generalversammlung** wird statt am 17. ds. erst

Donnerstag den 29. ds. Mts.,
Vormittags 10 Uhr.

und zwar in der **Tonhalle** in **Zürich** stattfinden. — Die Eintrittskarten können am 19., 20. und 21. dies bezogen werden.

In allem übrigen, namentlich auch was die Verhandlungsgegenstände (Vertrag betreffend Ausgabe von 44,000 neuen Prioritätsaktien und Statutenänderung) und die Ausweisstellen betrifft, behält die Ausschreibung vom 30. November (publiziert in der Nummer dieses Blattes vom 3. dies) ihre Gültigkeit.

Zürich, den 7. Dezember 1887.

Namens des Verwaltungsrathes
der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,
Der Präsident:

Dr. Römer.

(M 6660 Z)

Etude d'avocat.

M^r **M. Goetschel**, avocat à **Delémont**, a ouvert à partir du 1^{er} décembre 1887 une étude d'avocat et d'agent de poursuites à **Montier-Grandval**, dans les anciens bureaux de la Banque Klaye, Chodat & C^{ie}.

(H 6151 J)

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz. Prima Referenzen.

Tarasp-Schulser Gesellschaft.

Mit Bezugnahme auf den Generalversammlungs-Beschluß vom 18. Juni dieses Jahres und auf den im Schweiz. Handelsamtsblatt 1887 Nr. 98 veröffentlichten Auszug unserer neuen Gesellschaftsstatuten, laut welchen die bisherigen Inhaber-Aktien in

Aktien auf den Namen

umzuwandeln sind, werden anmit alle dermaligen Besitzer von Aktien unseres Unternehmens aufgefordert, innert des laufenden Jahres dieselben sammt Talon und Coupons von 1888 ab, und unter genauer Angabe des Namens und des Wohnortes des Betreffenden, auf den die neuen Aktien auszustellen sind, dem Unterfertigten einzusenden, wogegen ihnen bis zur Ausgabe der definitiven neuen Titel ein Interimsschein verabfolgt wird. Der vorweg von den Eigenthümern der Aktien abzulösende und aufzubewahrende Dividendencoupon pro 1887 wird nach bezüglicher Mittheilung zur üblichen Zeit bei den gewohnten Zahlstellen eingelöst werden.

Scanfs, 1. Dezember 1887.

Für die Tarasp-Schulser Gesellschaft,
Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Dr. J. Pernisch.

(H 1441 Ch)

LE SOLEIL

Compagnie d'assurances sur la vie humaine
Siège social, 44, rue Chateaudun, Paris.

En conformité de l'art. 2 (chap. 3, lettre B) de la loi fédérale du 25 juin 1885 nous avons nommé

Monsieur John RAMEL, agent de change, 6, rue Petitot, Genève
mandataire général de la Compagnie et domicile principal pour la Suisse.
Paris, le 16 octobre 1886.

L'administrateur:

F. Périer.

Le directeur:

E. de la Jaille.